Landeshauptstadt
München
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Die Linke im Münchner Rathaus
Die PARTEI im Rathaus München

Rathaus

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsmäßige Stadträtin
Leiterin des Baureferates

Datum
10.08.2026

Sport für alle kostenlos und niederschwellig – Errichtung von barrierearmen Sportgeräten für alle Altersgruppen am Harthof

Antrag Nr. 20-26 / A 06227
von der Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion München
vom 19.12.2025, eingegangen am 19.12.2025

Az. D-HA II/V1 0241.0-40-0190

Sehr geehrte Damen und Herren,

im oben genannten Antrag vom 19.12.2025 haben Sie Folgendes beantragt:

„Das Baureferat wird beauftragt, im Bereich des Harthofangers eine Anlage mit Freizeitsportmöglichkeiten für Bewohner*innen und vor allem für Jugendliche zu errichten. Dabei soll ein kleines Basketballfeld (Streetball), Tischtennisplatten, Outdoor-Fitnessgeräte, ein Wasserspender und eine kostenlose Toilette nach dem Modell „Toilette für alle“ berücksichtigt werden.“

Ihre Begründung lautet:
„Der Harthof im Münchner Norden ist ein wachsender Stadtbezirk. Die Münchner Wohnen baut dort seit etwa 15 Jahre neue größere Wohnblocks, die zu einer steigenden Anzahl an Menschen führt. Während an einigen Stellen Kinderspielplätze errichtet wurden, gibt es vor allem für Jugendliche kaum Möglichkeiten draußen ihre Freizeit zu verbringen. Der Stadtteil hat mit über 25 % einen der höchsten Jugendquoten (Hauptwohnsitzbevölkerung im Alter bis 14 Jahren Hauptwohnsitzbevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren) in ganz München.

Friedenstr. 40
81671 München
Telefon: (089) 233-60000
Telefax: (089) 233-60005

Ein Streetball-Feld, Tischtennisplatten und Outdoor-Fitnessgeräte sind gute Möglichkeiten, um den Stadtteil für die Menschen attraktiver zu gestalten. Der Grünstreifen des Harthofangers bietet eine große Fläche, wo eine kleine Anlage für Freizeitsport errichtet werden kann. Bei der Umgestaltung sollte direkt darauf geachtet werden, dass ein Wasserspender mitgedacht wird, der für die Jugendlichen, aber auch für alle anderen Anwohner*innen in Zeiten der Klimakrise sehr nützlich wäre. Auch eine kostenfreie Toilettenanlage mit dem Standard „Toiletten für alle" vor Ort vorgesehen werden."

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit i. S. von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Die öffentliche Grünfläche am Harthof erstreckt sich von der U-Bahnhaltestelle Harthof im Norden bis zur Rathenaustraße im Süden. Sie zeichnet sich durch geschwungene Wege, einen schützenswerten Altbaumbestand und weitläufige Wiesenflächen aus. Neben dem Kinderspielplatz nördlich der Weyprechtstraße findet sich im südlichen Bereich, an der Ecke Rathenau- und Hugo-Wolf-Straße, ein weiterer Spielbereich, der für verschiedene Altersgruppen gestaltet ist, sowie eine Sommerstockbahn. Vielfältige Aufenthaltsmöglichkeiten laden innerhalb der bestehenden Grünfläche zum Verweilen ein.

Die großzügigen Wiesenflächen der öffentlichen Grünanlage bieten Möglichkeiten, um das Sport- und Freizeitangebot für Jugendliche und junge Erwachsene zu erweitern. Bei der Planung und Platzierung von Jugendspielanlagen ist jedoch sicherzustellen, dass die gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Mindestabstände zur Wohnbebauung eingehalten werden, daher ist die Art und die Platzierung des Jugendspiels im Planungsverlauf in Einklang mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen festzulegen. Dies gewährleistet, dass die neuen Sporteinrichtungen sowohl den Bedürfnissen der Nutzer*innen gerecht werden als auch die angrenzenden Anwohner*innen nicht beeinträchtigen sowie deren Nutzung rechtlich langfristig gesichert ist. Zudem muss das südlich gelegene Biotop berücksichtigt werden, in dem keine Eingriffe vorgenommen werden dürfen.

Grundsätzlich befindet auch das Baureferat, dass die vorliegenden Spielbereiche aufzuwerten und an aktuelle Bedarfe anzupassen sind. Zahlreiche der rund 800 öffentlichen Spielplätze in München wurden in den 70er und 80er Jahren errichtet und benötigen daher dringend eine Modernisierung. Um die Wünsche der Nutzer*innen angemessen zu berücksichtigen, plant das Baureferat Gartenbau zu Beginn einer Planungsphase in der Regel eine Öffentlichkeitsbeteiligung, die in enger Abstimmung mit dem zuständigen Bezirksausschuss durchgeführt wird.

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage können nicht alle Spielplätze modernisiert und aufgewertet werden. Das Baureferat Gartenbau führt derzeit stadtweit eine umfassende Untersuchung aller Spielplätze durch, um den jeweiligen Modernisierungsbedarf und die Dringlichkeit zu ermitteln. Dabei werden unter anderem die Versorgung mit Spielflächen in den umliegenden Wohngebieten sowie die sozialen Herausforderungen der jeweiligen Stadtteile berücksichtigt.

Erst nach Abschluss dieser Untersuchung, voraussichtlich Ende 2026, können konkrete Aussagen zu den Maßnahmen im Stadtbezirk 11 Milbertshofen – Am Hart, insbesondere hinsichtlich des Harthofs, getroffen werden. Abhängig davon werden die im Antrag genannten Anlagen einzeln geprüft.

Bezüglich der Errichtung einer Toilettenanlage können wir Ihnen mitteilen, dass in der U-Bahn Haltestelle „Harthof“, welche direkt an die öffentliche Grünfläche angrenzt, bereits eine inklusive öffentliche Toilette vorhanden ist. Diese ist über den „WC-finder“ der Landeshauptstadt München zu finden (https://geoportal.muenchen.de/portal/wc_finder/). Daher ist die Errichtung einer zusätzlichen öffentlichen „Toilette für Alle“ in der öffentlichen Grünfläche nicht erforderlich, da die vorhandene öffentlich zugängliche Toilette auch vom südlichen Ende der Grünfläche nach ca. 360 Metern erreicht werden kann.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass der Antrag damit abschließend behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München